



Pferdeerlebnistag für den Kindergarten St Josef

Der Verein „Pferde für unsere Kinder“ hat nach einer gelungenen Premiere im letzten Jahr auch in diesem Jahr zusammen mit der [Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. \(FN\)](#) Pferdesportvereine, Pferdebetriebe, Züchter und private Pferdehalter dazu aufgerufen, Kinder einen Tag lang auf ihren Hof einzuladen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder für das Pferd zu begeistern und ihnen schon in ihrer frühen Entwicklung den Umgang mit dem Thema Pferd zu ermöglichen. Die Aktion Kinder-Pferdeerlebnistage soll Kindern, die bislang wenig oder keinen Kontakt mit Pferden und Ponys hatten, erste Berührungspunkte mit dem Partner Pferd verschaffen und Ihnen dadurch die Möglichkeit geben, selbst die Faszination Pferd zu erleben.

Zu einem solchen Kinder-Pferdeerlebnistag kam es am 17. Juni nun in Zusammenarbeit zwischen der Reit- und Fahrschule Schulze Hobbeling in Westbevern-Vadруп und dem Kindergarten St. Josef in Ostbevern. 14 Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren, die 2026 eingeschult werden, haben sich unter der Anleitung von Erzieher Johannes Langenhövel bereits im Vorfeld im Kindergarten mit dem Thema Pferd beschäftigt. Gemeinsam wurde Wissen zu der Geschichte des Pferdes oder Farben und Körperteilen des Pferdes, aber auch praktischen Themen wie Futter, Haltung und dem richtigen Umgang mit den Vierbeinern spielerisch erlernt.

Mit ganz unterschiedlichen Vorerfahrungen und Erwartungen machten sich dann die 14 Kinder, begleitet durch zwei ErzieherInnen und zwei PraktikantInnen des Kindergartens, auf den Weg nach Westbevern. Dort erwartete die Kinder bereits ein dreiköpfiges Reitlehrer Team um Silke Schulze Hobbeling, die den Reitschulbetrieb leitet und selbst nicht nur über 15 Jahre

Berufserfahrung als Erzieherin im Kindergarten, sondern auch über die Qualifikation als TrainerIn A und die Sonderqualifikation als TrainerIn für Heilpädagogisches Reite verfügt. Silke Schulze Hobbeling verstand es bei einem Rundgang über den Pferdebetrieb die theoretischen Grundlagen kindgerecht vor Ort zu vertiefen. Etwa ein Blick in die Futtertonne oder das Anfühlen von Heu und Stroh in der Pferdebox wurden von den Kindern interessiert angenommen. „Oh wie süß“ schallte es dann über den Hof als Reitlehrerin Anja Craes die Stute Dolly mit ihrem gerade 4 Wochen alten Hengstfohlen Bobby aus der Box holte. Noch ganz scheu schmiegte sich das Fohlen an seine Mama und wollte sich an diesem Morgen noch nicht von den Kindern streicheln lassen.



Wenig später wurden dann die erfahrenen Reitschulponys Daylight und Bonny geputzt und mit einem Voltigiergurt gesattelt und jedes Kind hatte die Möglichkeit eine erste Erfahrung auf dem Pferderücken zu machen. „Ziemlich wackelig“ fand etwa ein Mädchen, das vorher noch nie ein Pony berührt oder gar geritten hatte, wohingegen ein anderes Kind bereits regelmäßig Reitstunden nimmt und an diesem Tag ganz souverän auf dem Pferderücken platz nahm.

Mindestens genauso schön wie das Reiten war für die meisten Kinder die Möglichkeit im Anschluss ausgiebig mit den beiden Ponys zu schmusen. Interessiert beobachteten die Kinder das Ohrenspiel, um zu deuten, ob dem Tier die Streicheleinheiten gefallen. Während einige Kinder sich bereits mutig die Hand abschlecken ließen oder die weichen Nüstern streichelten, war es für andere die Gelegenheit vorsichtig Vertrauen zum Pony aufzubauen und einen

ersten Annäherungsversuch zu starten, nachdem zu Beginn noch viel Respekt vor den Ponys bestanden hatte.

Bei sommerlichen Temperaturen hatten die Mädchen und Jungen dann die Gelegenheit bei einer Picknick Pause unterm Kastanienbaum Reitlehrerin Silke Schulze Hobbeling weitere Fragen zu stellen, bevor abschließend noch einmal die Ponys im Stall besucht wurden und ausreichend Zeit zum Streicheln und Kuscheln bestand. Pony Buddy eignete sich schließlich hervorragend als Fotomodell für ein Gruppenfoto, das sicherlich in dem ein oder anderen Kinderzimmer einen Ehrenplatz bekommen wird als Erinnerung an diesen besonderen Erlebnistag auf dem Reiterhof Schulze Hobbeling in Westbevern.

Mein persönliches Highlight war, dass ein sehr zurückhaltendes Mädchen, das sich zunächst gar nicht an die Ponys herangetraut hat, durch das Streicheln und Kuscheln am Ende des Tages sogar ohne Sattel auf einem sitzen wollte – eine tolle Entwicklung und ein Beweis welcher besondere Atmosphäre Ponys ausstrahlen können, resümierte eine der Begleitpersonen.

(Text: Ann-Kathrin Verenkotte)